



Kinder- und Jugendschutzkonzept

Inhalt

Leitbild des Turnerbund Gaisburg 1886 e.V.	3
Ziel des Kinder- und Jugendschutzkonzeptes	3
Kinder- und Jugendschutz im Sport – Gewalt erkennen, vorbeugen und handeln.....	4
Rechtliche Grundlagen und Bedeutung.....	4
3. Formen von Gewalt und Grenzverletzungen.....	4
3.1 Grenzverletzungen.....	4
3.2 Psychische Gewalt.....	4
3.3 Körperliche Gewalt.....	4
3.4 Sexualisierte Gewalt.....	5
3.5 Digitale Gewalt.....	5
3.6 Peer-Gewalt	5
4. Risikoanalyse.....	5
4.1 Wer kann betroffen sein?.....	5
4.2 Wo entstehen Risiken?	5
4.3 Wann entstehen Risiken?	5
4.4 Wie entstehen Risiken?	5
5. Prävention / Schulung / Kodex.....	6
5.1 Strukturelle Prävention	6
5.2 Strukturelle Prävention	6
5.3 Einsicht ins erweiterte Führungszeugnis	6
5.4 Wissen und Handlungskompetenzen vermitteln	7
5.5 Unterzeichnung des Ehrenkodex	7
5.6 Elternarbeit transparent gestalten	7
5.7 Verhaltenskodex für Mitarbeitende	7
5.8 Digitale Kommunikation	8
7. Rechte der Kinder und Jugendlichen.....	8
8. Verhaltensregeln für Kinder und Jugendliche.....	8
9. Verfahren im Verdachts- oder Konfliktfall	8
9.1 Wahrnehmung und erste Schritte	8
9.2 Weitere Schritte	8
9.3 Dokumentation	9
10. Verantwortlichkeiten und Ansprechpartnerinnen*	9
10.1 Gesamtverantwortung.....	9
10.2 Schutzbeauftragte	9
11. Kooperation und Netzwerke.....	10
12. Information und Öffentlichkeitsarbeit.....	10
13. Evaluation und Weiterentwicklung	10
14. Inkrafttreten	10
Schlusswort des Vorstandes	10

Leitbild des Turnerbund Gaisburg 1886 e.V.

Der Turnerbund Gaisburg 1886 e.V. ist ein traditionsreicher Verein, der Kindern und Jugendlichen seit vielen Jahren einen sicheren und lebendigen Raum für Bewegung, Spiel und sportliche Entwicklung bietet. Unser Anspruch ist es, jungen Menschen Freude an körperlicher Aktivität zu vermitteln und ihnen gleichzeitig ein Umfeld zu schaffen, in dem sie sich geschützt, respektiert und ernst genommen fühlen.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht immer das Kind mit seinen individuellen Fähigkeiten, Bedürfnissen und Grenzen. Wir fördern eine vielseitige sportliche Grundausbildung, die ohne Leistungsdruck auskommt und den Spaß an Bewegung in den Vordergrund stellt. Unsere *Trainerinnen und Übungsleiterinnen* arbeiten professionell, verantwortungsbewusst und mit hoher pädagogischer Sensibilität. Sie begleiten die Kinder auf ihrem Weg, stärken ihr Selbstvertrauen und unterstützen sie dabei, sich in der Gemeinschaft wohlfühlen.

Wir sind uns bewusst, dass wir als Sportverein eine besondere Verantwortung tragen. Nähe, Vertrauen und körperliche Interaktion gehören zum Sport dazu – gerade deshalb achten wir konsequent darauf, dass persönliche Grenzen respektiert und Kinder vor jeglicher Form von Gewalt geschützt werden. Der Turnerbund Gaisburg 1886 e.V. toleriert keinerlei grenzverletzendes Verhalten.

Als verlässlicher Partner für Familien, Schulen und die Stadt Stuttgart engagieren wir uns aktiv in der Kinder- und Jugendarbeit. Wir investieren kontinuierlich in die Qualifizierung unserer Mitarbeitenden und setzen uns dafür ein, dass der Verein ein Ort bleibt, an dem sich Kinder sicher, willkommen und wertgeschätzt fühlen.

Ziel des Kinder- und Jugendschutzkonzeptes

Mit diesem Kinder- und Jugendschutzkonzept schafft der Turnerbund Gaisburg 1886 e.V. einen verbindlichen Rahmen, der allen Beteiligten Orientierung und Sicherheit gibt. Unser Ziel ist es, Kinder und Jugendliche wirksam vor Gewalt, Missbrauch, Vernachlässigung und Diskriminierung zu schützen und ihnen ein Umfeld zu bieten, in dem sie sich frei entfalten können.

Das Konzept dient dazu,

- Risiken frühzeitig zu erkennen,
- präventive Maßnahmen fest im Vereinsalltag zu verankern,
- Mitarbeitende zu sensibilisieren und zu schulen,
- klare Regeln für den Umgang miteinander zu formulieren,
- Handlungssicherheit bei Verdachtsfällen zu schaffen,
- und eine offene Kultur der Aufmerksamkeit zu fördern.

Kinder sollen wissen, dass ihre Anliegen ernst genommen werden und dass sie jederzeit Unterstützung erhalten. Eltern sollen darauf vertrauen können, dass ihre Kinder im Turnerbund Gaisburg gut aufgehoben sind. Mitarbeitende sollen klare Leitlinien haben, die ihnen helfen, verantwortungsvoll und professionell zu handeln.

Der Vorstand des Turnerbund Gaisburg 1886 e.V. bekennt sich ausdrücklich zu diesem Schutzauftrag und stellt sicher, dass das Thema Kinder- und Jugendschutz dauerhaft im Verein verankert bleibt.

Kinder- und Jugendschutz im Sport – Gewalt erkennen, vorbeugen und handeln

Rechtliche Grundlagen und Bedeutung

Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf Schutz, Förderung und Beteiligung. Dieses Recht ist in der UN-Kinderrechtskonvention, im Bundeskinderschutzgesetz und in §72a SGB VIII verankert. Unsere Vereine begreifen Kinder- und Jugendschutz als Querschnittsaufgabe, die alle Bereiche des Vereinslebens betrifft.

Wir wollen:

- Risiken frühzeitig erkennen,
- Prävention verbindlich verankern,
- Mitarbeitende und Ehrenamtliche qualifizieren,
- klare Regeln für Nähe und Distanz schaffen,
- Handlungssicherheit im Verdachtsfall gewährleisten,
- Kinderrechte stärken und Beteiligung ermöglichen.

Kinder sollen wissen, dass sie ernst genommen werden. Eltern sollen darauf vertrauen können, dass ihre Kinder bei uns sicher sind. Mitarbeitende sollen klare Leitlinien haben, die ihnen Orientierung geben.

3. Formen von Gewalt und Grenzverletzungen

Gewalt beginnt dort, wo Grenzen verletzt werden. Wir unterscheiden:

3.1 Grenzverletzungen

- wiederholtes Anfassen ohne Grund
- Hilfestellungen ohne Zustimmung
- unangemessene Nähe oder Umarmungen
- Missachtung eines klar geäußerten „Nein“

3.2 Psychische Gewalt

Beleidigungen, Beschimpfungen, Demütigungen, Einschüchterung, Mobbing (analog und digital).

3.3 Körperliche Gewalt

Schläge, grobe Übergriffe, Zwang zu sportlichen Tätigkeiten trotz Schmerzen oder Krankheit.

3.4 Sexualisierte Gewalt

Jede sexuelle Handlung oder Annäherung, die gegen den Willen des Kindes geschieht oder nicht verstanden werden kann.

3.5 Digitale Gewalt

Beleidigungen, Belästigungen, unerlaubte Bildverbreitung, Cybermobbing.

3.6 Peer-Gewalt

Mobbing, Ausgrenzung, Übergriffe unter Kindern und Jugendlichen.

4. Risikoanalyse

4.1 Wer kann betroffen sein?

Grundsätzlich alle Kinder und Jugendlichen, besonders jedoch:

- Kinder mit Behinderungen
- Kinder mit Migrationshintergrund
- Kinder aus belasteten familiären Situationen

4.2 Wo entstehen Risiken?

- Umkleiden und Duschen
- Bereiche ohne direkte Aufsicht
- Hilfestellungen an Geräten
- offene Hallen mit Publikumsverkehr
- digitale Kommunikationswege
- Fahrten, Ausflüge, Trainingslager

4.3 Wann entstehen Risiken?

- vor und nach dem Training
- in Wartezeiten
- bei Übergabesituationen
- bei spontanen Einzelkontakten

4.4 Wie entstehen Risiken?

- fehlende Aufsicht
- unklare Regeln
- unreflektierte Nähe
- mangelnde Medienkompetenz
- Überforderung von Ehrenamtlichen

5. Prävention / Schulung / Kodex

5.1 Strukturelle Prävention

Prävention ist ein zentraler Bestandteil des Kinder- und Jugendschutzes im Turnerbund Gaisburg 1886 e.V. Unser Ziel ist es, Risiken gar nicht erst entstehen zu lassen und allen Beteiligten Orientierung zu geben. Die Maßnahmen sind so gestaltet, dass sie sich gut in den Vereinsalltag integrieren lassen und gleichzeitig ein hohes Maß an Sicherheit gewährleisten. Sie richten sich an alle Personen, die im Verein Verantwortung tragen – von hauptamtlichen Trainer*innen über Ehrenamtliche bis hin zu Eltern und Kindern.

Wir orientieren uns an den Empfehlungen der Württembergischen Sportjugend und passen diese an die Besonderheiten unseres Vereins an. Die folgenden Bausteine bilden das Fundament unserer Präventionsarbeit:

- klare Haltung des Vorstandes
- sorgfältige Auswahl neuer Mitarbeitender
- Benennung geschulter Schutzbeauftragter
- Einsicht in erweiterte Führungszeugnisse
- regelmäßige Schulungen und Sensibilisierung
- verbindlicher Ehrenkodex
- transparente Elternarbeit
- Verhaltensregeln für Mitarbeitende, Kinder und Jugendliche

Diese Elemente greifen ineinander und sorgen dafür, dass der Turnerbund Gaisburg 1886 e.V. ein verlässlicher und sicherer Ort für junge Menschen bleibt.

5.2 Strukturelle Prävention

- Vermeidung von 1:1-Situationen
- keine gemeinsamen Duschen von Übungsleiter*innen und Kindern
- Umkleiden nur gleichgeschlechtlich und nur wenn notwendig
- Foto- und Medienregeln (Einwilligung, sensible Bildauswahl, keine Namen/Ortsangaben)
- klare Regeln für Übernachtungen (mind. 2 Betreuer*innen)
- transparente Trainingsstrukturen und offene Kommunikation

5.3 Einsicht ins erweiterte Führungszeugnis

Der Turnerbund Gaisburg 1886 e.V. verpflichtet **alle Personen**, die regelmäßig mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, zur Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses. Dies betrifft:

- hauptamtliche Mitarbeitende
- Trainer*innen
- Übungsleiter*innen
- Ehrenamtliche mit Kinder- und Jugendkontakt

Das Führungszeugnis muss vor Aufnahme der Tätigkeit eingereicht und anschließend alle fünf Jahre erneuert werden. Die Kosten übernimmt der Verein. Die Einsichtnahme wird dokumentiert und sicher verwahrt. Diese Maßnahme schafft Transparenz und trägt wesentlich zur Sicherheit der Kinder bei.

5.4 Wissen und Handlungskompetenzen vermitteln

Alle im Verein Tätigen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, sind verpflichtet, regelmäßig an einer Sensibilisierungsschulung zum Thema sexualisierte Gewalt teilzunehmen. Diese Schulungen vermitteln grundlegendes Wissen über Grenzverletzungen, Risikosituationen und angemessene Reaktionen. Sie geben Sicherheit im Umgang mit schwierigen Situationen und stärken die Handlungskompetenz aller Beteiligten.

Zusätzlich nehmen *Trainerinnen, Übungsleiterinnen* und Mitarbeitende an jährlichen Fortbildungen teil, in denen das Schutzkonzept, der Verhaltenskodex und der Interventionsleitfaden erneut vorgestellt und besprochen werden. So bleibt das Thema präsent und wird kontinuierlich weiterentwickelt.

5.5 Unterzeichnung des Ehrenkodex

Der Ehrenkodex des Turnerbund Gaisburg 1886 e.V. ist für **alle Personen**, die im Verein mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, verbindlich. Mit ihrer Unterschrift verpflichten sich Mitarbeitende, *Trainerinnen und Übungsleiterinnen* dazu, die Rechte der Kinder zu achten, Grenzen zu respektieren und verantwortungsvoll zu handeln.

Die Unterzeichnung erfolgt vor Beginn der Tätigkeit und wird dokumentiert. Der Ehrenkodex ist ein sichtbares Zeichen unserer gemeinsamen Haltung und ein wichtiges Instrument, um eine Kultur der Achtsamkeit im Verein zu verankern.

5.6 Elternarbeit transparent gestalten

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Schutzkonzeptes. Eltern sollen jederzeit nachvollziehen können, wie wir mit ihren Kindern arbeiten, welche Regeln gelten und an wen sie sich bei Fragen wenden können. Deshalb informieren wir offen über unsere Präventionsmaßnahmen, über die Rolle der Schutzbeauftragten und über die Inhalte des Verhaltenskodex.

Bei Kursbeginn werden die wichtigsten Regeln gemeinsam mit den Kindern besprochen und den Eltern schriftlich zur Verfügung gestellt. Bei Bedarf bieten wir persönliche Gespräche an, um individuelle Anliegen zu klären. Durch diese Transparenz schaffen wir ein Klima des Vertrauens, in dem Eltern sicher sein können, dass ihre Kinder im Turnerbund Gaisburg 1886 e.V. gut geschützt sind.

5.7 Verhaltenskodex für Mitarbeitende

Der Verhaltenskodex beschreibt verbindliche Regeln für den Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Er soll Orientierung geben und sicherstellen, dass alle Mitarbeitenden verantwortungsvoll handeln. Zu den wichtigsten Grundsätzen gehören:

- respektvolle und wertschätzende Kommunikation
- klare Grenzen bei körperlicher Nähe
- angemessene und fachlich begründete Hilfestellungen
- kein Alleinsein mit Kindern ohne Absicherung
- keine privaten Treffen oder Nachrichten über soziale Medien
- keine Fotos oder Videos ohne Einwilligung
- konsequentes Eingreifen bei Grenzverletzungen

- Vorbildfunktion in Sprache, Verhalten und Auftreten

Der Kodex ist ein lebendiges Dokument, das regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst wird. Er bildet die Grundlage für ein sicheres Miteinander im Verein.

5.8 Digitale Kommunikation

- keine privaten Nachrichten zwischen Erwachsenen und Minderjährigen
- Kommunikation ausschließlich über offizielle Vereinskanäle
- verantwortungsvoller Umgang mit digitalen Medien

7. Rechte der Kinder und Jugendlichen

Kinder und Jugendliche haben das Recht:

- sich sicher zu fühlen
- ernst genommen zu werden
- ihre Meinung zu äußern
- Beschwerden vorzubringen
- Unterstützung zu erhalten
- in Entscheidungen einbezogen zu werden

Wir fördern eine Atmosphäre, in der Kinder sich trauen, „Nein“ zu sagen und Hilfe zu suchen.

8. Verhaltensregeln für Kinder und Jugendliche

- respektvoller Umgang miteinander
- keine Beleidigungen oder Ausgrenzungen
- Rücksichtnahme in Umkleiden und Duschen
- verantwortungsvoller Umgang mit digitalen Medien
- Einhaltung der Anweisungen der Trainer*innen
- angemessener Umgang mit Nähe und Distanz

9. Verfahren im Verdachts- oder Konfliktfall

9.1 Wahrnehmung und erste Schritte

- Ruhe bewahren
- Kind ernst nehmen
- keine Befragung, keine Suggestivfragen
- schriftliche Dokumentation
- sofortige Information der Schutzbeauftragten

9.2 Weitere Schritte

- Gefährdungseinschätzung im Team
- ggf. Anpassung der Trainingssituation
- Einbeziehung der Eltern (wenn unbedenklich)

- bei schweren Fällen: Vorstand, Jugendamt, Polizei

Grundsatz: *Unschuldsvermutung – Schutz des Kindes hat Vorrang.*

9.3 Dokumentation

Alle Vorfälle werden vertraulich dokumentiert und sicher verwahrt.

10. Verantwortlichkeiten und Ansprechpartnerinnen*

10.1 Gesamtverantwortung

Die Vorstände der beteiligten Vereine.

10.2 Schutzbeauftragte

Für die operative Umsetzung sind die *Kinderschutzbeauftragten* verantwortlich, die als zentrale Ansprechpersonen fungieren.

- *Kinderschutzbeauftragter TB Gaisburg Stuttgart 1886 e. V.:*

Jan Feigl

Mail: jan.feigl@turnerbund-gaisburg.de

- *Kinderschutzbeauftragte TB Gaisburg Stuttgart 1886 e. V.:*

Franziska Schmid

Mail: franziska.Schmid@turnerbund-gaisburg.de

Email TB Gaisburg: Jugendschutz@turnerbund-gaisburg.de

Aufgaben der Schutzbeauftragten sind

- zentrale Ansprechpersonen
- Beratung bei Unsicherheiten
- Organisation von Schulungen
- Dokumentation
- Einleitung von Interventionsschritten
- Austausch mit Fachstellen

11. Kooperation und Netzwerke

Wir arbeiten eng zusammen mit:

- Sportkreisjugend Stuttgart
- Württembergischer Landessportbund (WLSB)
- Württembergische Sportjugend (WSJ)
- Stadtjugendring Stuttgart
- Jugendamt Stuttgart
- lokalen Beratungsstellen

12. Information und Öffentlichkeitsarbeit

- Veröffentlichung des Schutzkonzeptes auf den Vereinswebseiten
- Aushänge in Sportstätten
- Information neuer Mitglieder und Mitarbeitender
- regelmäßige Elternkommunikation

13. Evaluation und Weiterentwicklung

Kinder- und Jugendschutz ist ein fortlaufender Prozess. Das Schutzkonzept wird:

- jährlich überprüft
- bei Bedarf angepasst
- gemeinsam mit Schutzbeauftragten weiterentwickelt

14. Inkrafttreten

Dieses Schutzkonzept wurde von den Vorständen der SKG Gablenberg, des Turnerbundes Gaisburg und der HSG Gablenberg-Gaisburg beschlossen und tritt am **01.06.2026** in Kraft.

Mit dem Inkrafttreten verpflichten sich alle Verantwortlichen zur Umsetzung und Einhaltung der beschriebenen Grundsätze und Maßnahmen.

Schlusswort des Vorstandes

Der Turnerbund Gaisburg 1886 e.V. ist ein Ort, an dem Kinder und Jugendliche wachsen, lernen und Gemeinschaft erleben. Damit sie sich dabei sicher und geborgen fühlen, braucht es klare Regeln, aufmerksame Erwachsene und eine Kultur, in der jedes Kind ernst genommen wird. Dieses Schutzkonzept ist Ausdruck unserer gemeinsamen Verantwortung.

Wir danken allen, die dazu beitragen, dass unser Verein ein vertrauensvoller und freundlicher Ort bleibt – für Kinder, Eltern, Trainer*innen und alle, die unser Vereinsleben mitgestalten. Kinder- und Jugendschutz gelingt nur gemeinsam. Wenn wir aufmerksam bleiben, miteinander sprechen und hinschauen, schaffen wir einen Raum, in dem sich jedes Kind frei entfalten kann.